

# Inhalt

Vorwort .....	VII
<b>A. Einleitung .....</b>	<b>1</b>
I. Forschungsgeschichtliche Orientierung zu Jes 56 – 66 .....	2
II. Jes 63,7 – 64,11 in der neueren Forschung .....	8
1. Wichtige Beiträge .....	8
a) Paul D. Hanson (1975) .....	9
b) Elisabeth Pascal-Gerlinger (1984) .....	10
c) Irmtraud Fischer (1989) .....	12
d) Willem A. M. Beuken (1989) .....	16
e) Hugh G. M. Williamson (1990) .....	17
f) Odil Hannes Steck (1991) .....	19
g) Anneli Aejmelaeus (1995) .....	21
h) Michael Emmendörffer (1998) .....	23
2. Tendenzen der Forschung .....	26
a) Literarische Integrität .....	26
b) Gattung .....	27
c) Herkunft und Ort .....	28
d) Datierung .....	29
III. Aufgabe und Vorgehen .....	29
<b>B. Jes 63f. und seine literarischen Horizonte .....</b>	<b>33</b>
I. Die sogenannte ‚hymnische Einleitung‘ (Jes 63,7) .....	34
II. Der summarische Geschichtsrückblick (Jes 63,8-10) .....	47
III. Die Erinnerung an Gottes Führung in der Vorzeit (Jes 63,11-14) .....	65

IV.	Die Bitte um Jahwes Aufmerksamkeit und die Klage über seine Zurückhaltung (Jes 63,15) .....	85
V.	Das Vertrauensbekenntnis zum Vater und Erlöser (Jes 63,16) .....	90
VI.	Die Anklage des Irreführers und Bitte um seinen Sinneswandel (Jes 63,17) .....	95
VII.	Die Schilderung der Not, erster Teil (Jes 63,18-19a) .....	101
VIII.	Die Theophanie-Bitte (Jes 63,19b – 64,3) .....	106
IX.	Die Klage über den Sünden Zustand (Jes 64,4-6) .....	113
X.	Das Vertrauensbekenntnis zum Vater und Schöpfer (Jes 64,7) .....	129
XI.	Die Bitte um das Ende des Zorns und Vergebung (Jes 64,8) .....	134
XII.	Die Schilderung der Not, zweiter Teil (Jes 64,9-10) .....	140
XIII.	Die Klage über Jahwes Zurückhaltung und Schweigen (Jes 64,11) .....	147
XIV.	Zusammenfassung .....	148
<b>C.</b>	<b>Jes 63f. im Kontext des Jesajabuches</b> .....	<b>152</b>
I.	Methodische Vorbemerkung .....	153
II.	Die Referenztexte und ihre Aufnahme in c.63f. ....	155
	1. Die Überführung der Heilsweissagungen aus DJ- und TJ-Texten in die Klage .....	156
	2. Die Neuformulierung der Sündenaussagen im Lichte des Verstockungsauftrages .....	160
	3. Die Übertragung der Rede vom leidenden Ebed auf das Gottesvolk .....	164
	4. Die Inklusion c.1 – c.63f. ....	167
	5. Haupt- und Nebenbezüge .....	169

III.	Der Anschluß des Gebets an den voranstehenden Kontext .....	170
	1. Jes 62,8-9 .....	172
	2. Jes 62,10-12 .....	175
	3. Jes 63,1-6 .....	179
	4. Der literarische Ort von Jes 63,7 – 64,11 .....	188
	5. Motive für die Anfügung der Volksklage .....	190
IV.	Jes 63f. als Fortschreibung .....	191
	1. Jes 63f. als Psalmdichtung für das Jesajabuch .....	193
	2. Jes 63f. als Einzelfortschreibung .....	197
	3. Zum Zusammenhang von Klage und Prophetie .....	198
V.	Die Antwort(en) auf die Klage in Jes 65,1 – 66,24 .....	201
	1. Inhalt und Umfang der Antwort als Problem der Forschung .....	201
	2. Skizze der literarischen Schichtung von c.65 und 66 ....	209
	a) Jes 65,1-7.16b-25 .....	209
	b) Jes 65,8-16a; 66,1-6 .....	213
	c) Jes 66,7-15.17 .....	219
	d) Jes 66,16.18-24 .....	221
	e) Zusammenfassung .....	227
VI.	Skizze zur Genese von Jes 56 – 66 .....	228
<b>D.</b>	<b>Datierung und theologiegeschichtlicher Ort .....</b>	<b>232</b>
I.	Zur Datierung von Jes 63f. ....	232
II.	Der theologiegeschichtliche Ort von Jes 63f. ....	236
	1. Die Heiligkeitsprädikationen .....	236
	2. Die Aussagen über die Sünde .....	238
	3. Der Abstand zur dtr. Theologie .....	241
	4. Die Infragestellung der Verheißung des neuen Bundes ..	243
	5. Die Anrede Jahwes als Vater .....	244
	6. Zeitliche Einordnung .....	246
<b>E.</b>	<b>Ertrag .....</b>	<b>248</b>
	Literatur .....	253
	Anhang I: Übersetzung .....	275

Anhang II: abstract .....	279
Stellenregister .....	281
Hebräisches Wortregister .....	290
Stichwortregister .....	291